

Pfisterer-Marterl

Standort:

Das Marterl befindet sich etwa 1 km NO des Dorfes in Richtung Preith an einem von der Jura-Straße in nördliche Richtung abzweigenden Feldweg.



Beschreibung:

Ca 1,30 m hoher, geschweifeter Bildstock an dem in einer unten verzierten Nische eine Muttergottes-Statue im Relief aus Grauguss angebracht ist.

Geschaffen hat den Bildstock Max Leurpendeur, der seinen Betrieb in Eichstätt am Herzogkeller hatte.

Ein typgleicher Stein findet sich im Pietenfelder Friedhof, wo er als Grabstein verwendet worden ist.

Auf der Stirnseite befindet sich folgende Inschrift:

*Zum Dank
der lieben
Mutter-Gottes
1978*

Aufstellungsgrund:

Den Marienbildstock hat - nach Erzählung von Wintershofer Bewohnern - Fanny Pfisterer aus Wintershof (geb. 21.12.1921, gest. 9.2.1996) im Jahre 1978 bei einem ihrer eigenen Felder aus Dank dafür aufgestellt, dass ihr nichts passierte, als sie in die Odlgrube gefallen war.

Als bei der Flurbereinigung die Felder anders verteilt wurden, kam der Gedenkstein nun zu einer fremden Gemarkung.

Eigentümer des Marterls war August Pfisterer, Wintershof, Rupertiberg 16 . Nach seinem Tod gehört das Marterl Hans Jürgen Dirsch.

Quellenangabe:

Mündliche Erzählung von Wintershofer Bewohner